

Das Sauerland- Mobilier

**Leitfaden
zu technischen Daten
und Einsatz in der
Sauerland-Wanderwelt**



Einsatz



Standorte

Modelle



Kosten



Sauerland

Praxisleitfaden Nr. 6

Inhaltsverzeichnis

1.	Wettbewerb Ruhe- und Kommunikationsbereiche in der Landschaft	3
2.	Einsatz des Mobiliars	4
2.1.	Gründe	4
2.2.	Modelle	4
2.3.	Standorte	6
2.3.1.	Allgemein	6
2.3.2.	Spezielle Standorte	6
2.3.3.	Alternatives Mobiliar	6
2.4.	Ergänzende Informationen	7
3.	Technische Daten	8
3.1.	Zeichnungen und Stücklisten	8
3.2.	Fundamente	14
4.	Kosten	15
4.1.	Herstellungskosten	15
4.2.	Lizenzgebühren	15
4.3.	Lieferanten	15

1. Wettbewerb Ruhe- und Kommunikationsbereiche in der Landschaft

Sitzgelegenheiten sind ein Teil der Basisinfrastruktur und erfüllen verschiedene Funktionen. Die primäre Funktion ist die Ruhefunktion. Daneben sind Standorte, an denen Sitzgelegenheiten aufgestellt werden, aber auch Orte der Kommunikation. Des Weiteren stellt das Mobiliar auch ein Objekt der ästhetischen Wahrnehmung dar und kann, wenn entsprechend gestaltet, eingesetzt und gepflegt, als ein Baustein für das positive Image einer Region gelten. Nach dem Orkan Kyrill wurde, angeregt

durch das Expertenteam Wandern, ein Wettbewerb durch den Sauerland-Tourismus zur Gestaltung von Ruhe-/Erholungs- und Kommunikationsbereichen ausgelobt. Dadurch sollte ein weiterer Baustein zur einheitlichen Entwicklung des Sauerlandes zu der Wanderdestination gelegt werden. Insgesamt gingen 22 Wettbewerbsbeiträge von Designern und Architekten fristgerecht ein und am 3. September 2007 konnte die Preisverleihung für die drei besten Beiträge in Bad Fredeburg stattfinden.

Die Preisträger:

- 1. Matthias Weber**, Architekt, Köln
Preisgeld: 1.000,- €
- 1. Heinrich Hendrix**, Architekt, Duisburg
Preisgeld: 1.000,- €
- 3. Martin Klein-Wiele** und **Holger Duwe**,
Innenarchitekten, Krefeld/Köln
Preisgeld: 500,- €

Die Mitglieder der Preisjury:

- Vorsitzende:
- Maria Luise Wiethoff-Schüsseler,
Architektin, Finnentrop
 - Reinhard Deventer,
Innenarchitekt, Bestwig
 - Helmut Voss,
Produktdesigner, Lennestadt
 - Theo Melcher, Vorsitzender
Sauerland-Tourismus e.V., Schmollenberg
 - Benno Wolfgang Ecker, Geschäftsführer
Sauerländischer Gebirgsverein, Arnsberg
 - Michael Beckmann, Tourismusdirektor
Winterberg, Winterberg

Der sachverständige Berater:

- Meinolf Biermann,
Schreinerei Biermann, Schmollenberg

Am 13. September 2007 wurden die Beiträge der Preisträger technisch begutachtet durch:

- Bernd Wulf,
Schmollenberg
- Rita Belke,
Bankpflege Westfeld
- Franz Josef Klauke,
Bödefeld
- Meinolf Biermann,
Schreinerei Biermann,
Schmollenberg
- Eckhard Henseling,
Sauerland-Tourismus

Als Gewinner des Wettbewerbs wurde der Beitrag des Architekten Matthias Weber aus Köln ausgewählt.

2. Einsatz des Mobiliars

2.1. Gründe

Ein wesentlicher Aspekt des Sauerland-Mobiliars ist die Repräsentation und der Wiedererkennungseffekt. Der Nutzen des Mobiliars geht somit über den funktionalen Bereich hinaus. Dieser imageprägende Mehrwert rechtfertigt den erhöhten Aufwand an ausgewählten Standorten.

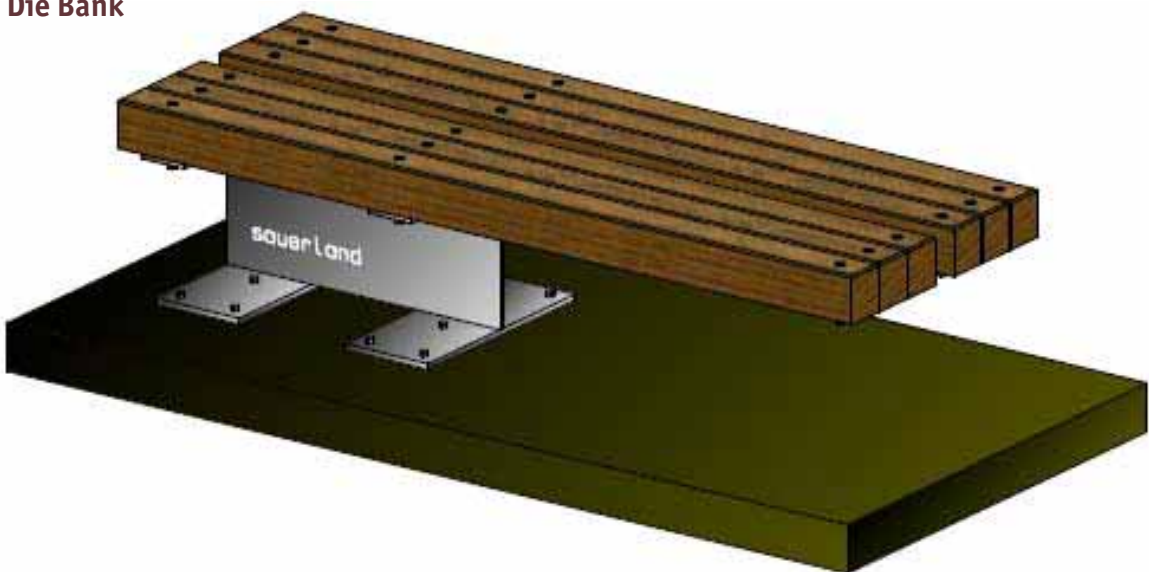
2.2. Modelle

Insgesamt gibt es beim Sauerland-Mobiliar vier unterschiedliche Modelle. Es handelt sich um den Tisch (Modell-Nr. 1), die Bank (Modell-Nr. 2), die Bank mit hohem Schwert (Modell-Nr. 3) und die Tischbank (Modell-Nr. 4).

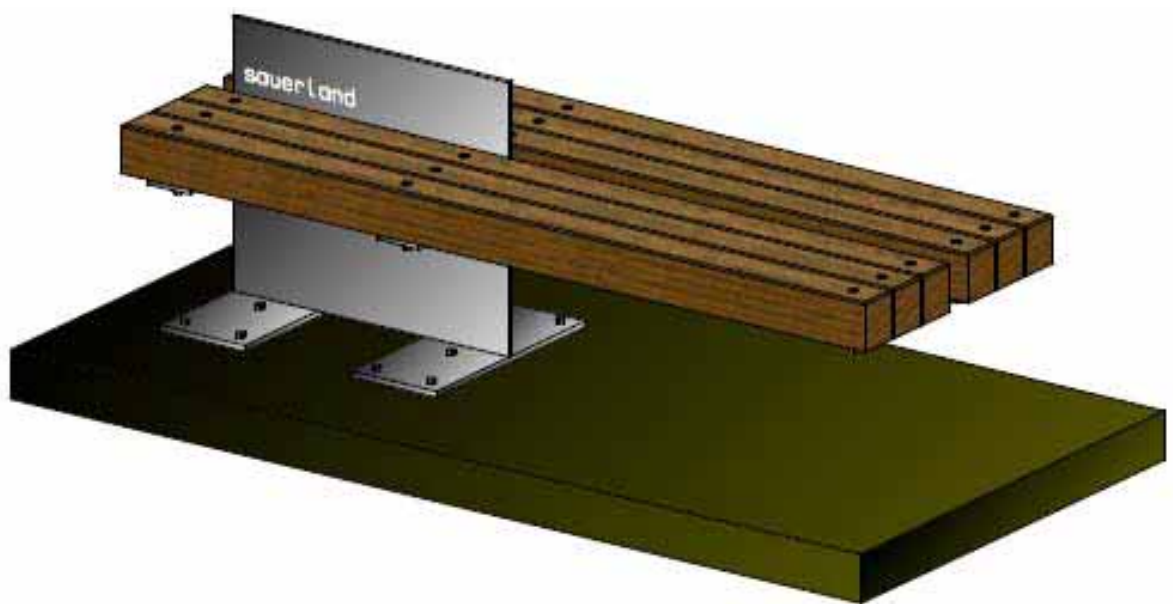
Modell-Nr. 1 Der Tisch



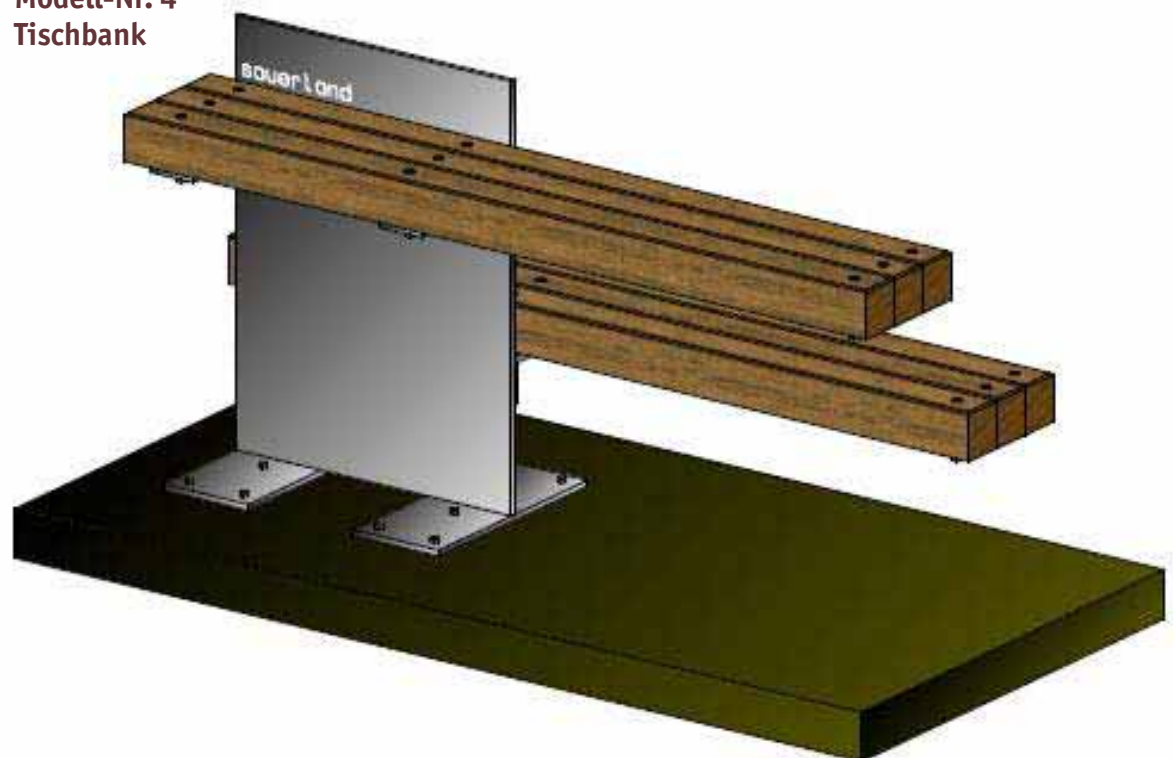
Modell-Nr. 2 Die Bank



Modell-Nr. 3
Bank mit hohem Schwert



Modell-Nr. 4
Tischbank



2.3. Standorte

2.3.1. Allgemein

Das Mobiliar ist robust und hochwertig und hat einen entsprechenden Wert. Daher sind die Modelle aus rein wirtschaftlichen Überlegungen nicht für alle Standorte geeignet. Sein Einsatz sollte daher auf besonders attraktive und hochfrequentierte Standorte im gesamten Sauerland konzentriert werden. Somit kann sowohl qualitativ als auch quantitativ das Mobiliar seine repräsentative Funktion entfalten und bei den Nutzern einen positiven nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

2.3.2. Spezielle Standorte

Es gibt unterschiedliche Modelle, um die Funktion des Möbelstücks an die Erfordernisse und Gegebenheiten vor Ort anzupassen. So sind die Modelle 1 und 2, also der Tisch und die Bank, dafür geeignet, an Orten aufgestellt zu werden, an denen man sich länger aufhält und sich versorgt (Rastplatz). Die Modelle sollten in Kombination aufgestellt werden, d.h. der Tisch und zu beiden Seiten eine Sitzbank. Während beim Tisch das Schwert mit dem Schriftzug durch die Tischfläche herausragt und so gut erkennbar ist, ist er bei der Sitzbank zu Gunsten einer ebenen Sitzfläche in der Nähe des Bankfußes angeordnet. Somit ergänzen sich hier die Ruhe- und die Repräsentationsfunktion.

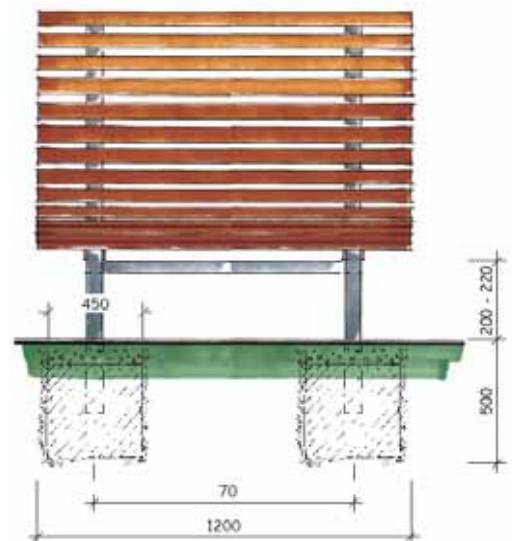
Die Bank mit dem hohen Schwert (Modell-Nr. 3) ist bevorzugt für Aussichtspunkte und andere markante Standorte gedacht. Die Repräsentationsfunktion muss an diesem Standort durch die Bank allein oder in einer Gruppe aufgestellt erfüllt werden. Daher ragt zu Ungunsten einer ebenen Sitzfläche das Schwert mit dem Schriftzug über die Sitzfläche hinaus.

Die Tischbank (Modell-Nr. 4) ist für Standorte gedacht, an denen die Aufstellung einer kompletten Kombination (Tisch mit zwei Sitzbänken) entweder aus Wertig-

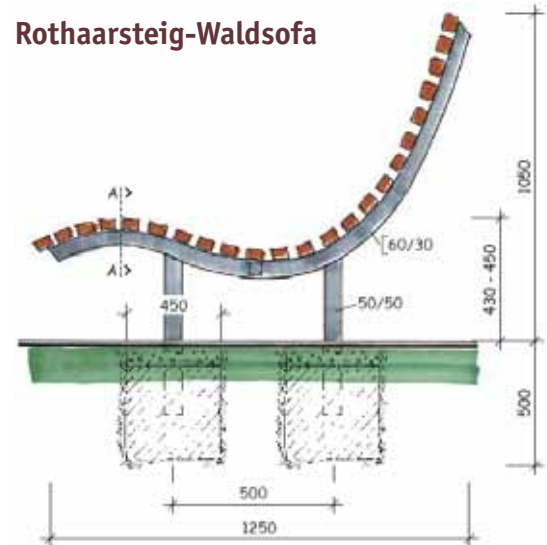
keits- oder Platzgründen nicht möglich ist. Die Tischbank kann sowohl die Versorgungs- und Ruhefunktion als auch die Repräsentationsfunktion in einem Möbelstück erfüllen.

2.3.3. Alternatives Mobiliar

Als Alternative zum Sauerland-Mobiliar wird an **markanten** Aussichtspunkten der Einsatz der mittlerweile bundesweit verwendeten Rothaarsteig-Waldmöbel empfohlen. An solchen Standorten dominiert eindeutig die Ruhefunktion, so dass dort das so genannte Waldsofa oder die Waldliege verwendet werden können. Waldsofa und Waldliege können direkt beim Rothaarsteigverein erworben werden.



Rothaarsteig-Waldsofa

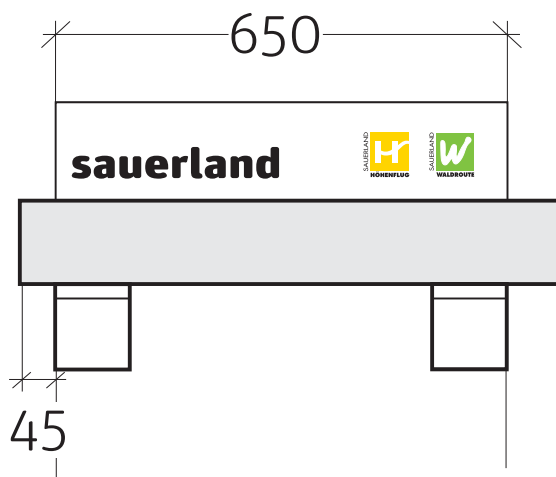


2.4. Ergänzende Informationen

Das Mobiliar kann mit ergänzenden Informationen zu Eigentümern, Standorten oder möglichen Sponsoren mit Plaketten versehen werden. Pro Seite sollten nicht mehr als zwei Plaketten angebracht werden. Die Plaketten beinhalten das Logo oder den Namen der entsprechenden Institutionen oder Personen. Sie werden bei den Modellen Tisch (Modell-Nr. 1), Bank mit hohem Schwert (Modell-Nr. 3) und Tischbank (Modell-Nr. 4) am Schwert neben dem Sauerland Schriftzug angebracht. Der Einsatz von Plaketten bei der Sitzbank (Modell-Nr. 2) ist mangels eines über die Sitzfläche herausragenden Schwerts nicht sinnvoll, zumal sie für den Einsatz in Kombination mit dem Tisch (Modell-Nr. 1) vorgesehen sind.

Die Plaketten bestehen aus Aluminium im maximalen Format 65 x 65 x 2 mm. Die Ecken sollten leicht gebrochen und der Druck hochwertig für einen langen Außeneinsatz geeignet sein. Die Kosten für eine Plakette liegen bei einer Bestellmenge von 100 Stück bei rund 5,- €/Stück. Für die Befestigung am Mobiliar sollte ein hochwertiger Zweikomponentenkleber (z.B.: Fischer fix it 2K Epoxid Klebstoff Metall 2K EF) verwendet werden, der für den langfristigen Außeneinsatz und die Oberflächen Aluminium und verzinkter Stahl geeignet ist.

Die Anordnung der Plaketten skizziert nachfolgende, nicht maßstabsgetreue, Darstellung:



Abbildungen:
Plakettenanordnung auf dem Sauerland-Mobiliar

3. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte Sauerland-Mobiliar

Modell	Abmessungen (L x B x H) in mm	Gewicht (ohne Fundamente, ohne Anker)
Nr. 1 Tisch	1750 x 620 x 900	159,0 kg
Nr. 2 Sitzbank	1750 x 620 x 430	124,1 kg
Nr. 3 Bank mit hohem Schwert (Einzelbank)	1750 x 620 x 570	138,8 kg
Nr. 4 Tischbank	1750 x 620 x 900	159,0 kg

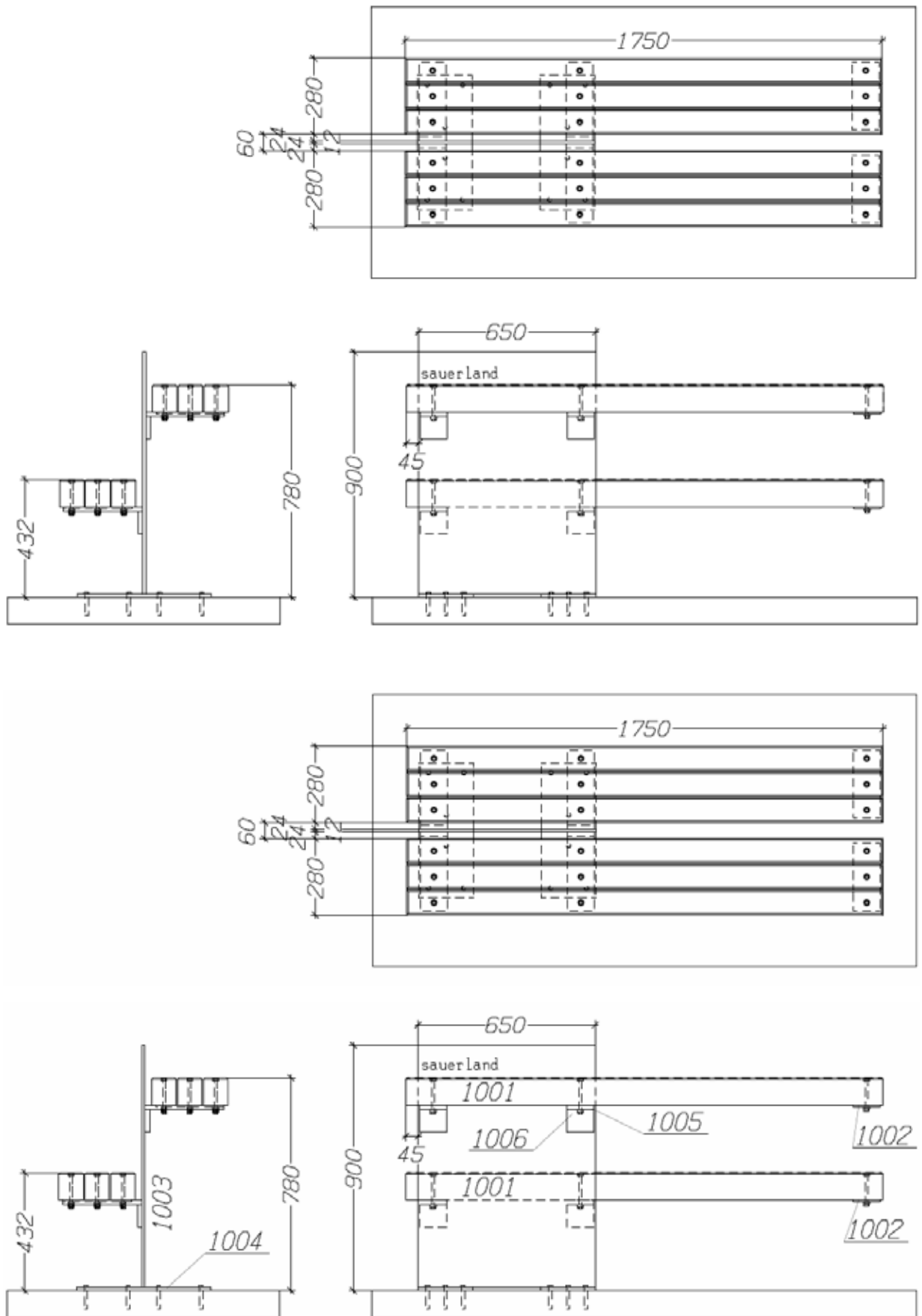
3.1. Zeichnungen und Stücklisten

Aktuelle Zeichnungen im PDF- oder DXF-Format, auch für den Schriftzug, können bei der Sauerland-Wanderwerkstatt angefordert werden. Statt Eichenholz kann auch alternativ Douglasie verwendet werden. Die folgenden Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

Tisch und Tischbank (Modell-Nr. 1 und 4):

Die nachfolgende Zeichnung gilt für beide Modelle, da nur die Höhe der Sitzfläche auf einer Seite variiert wird.

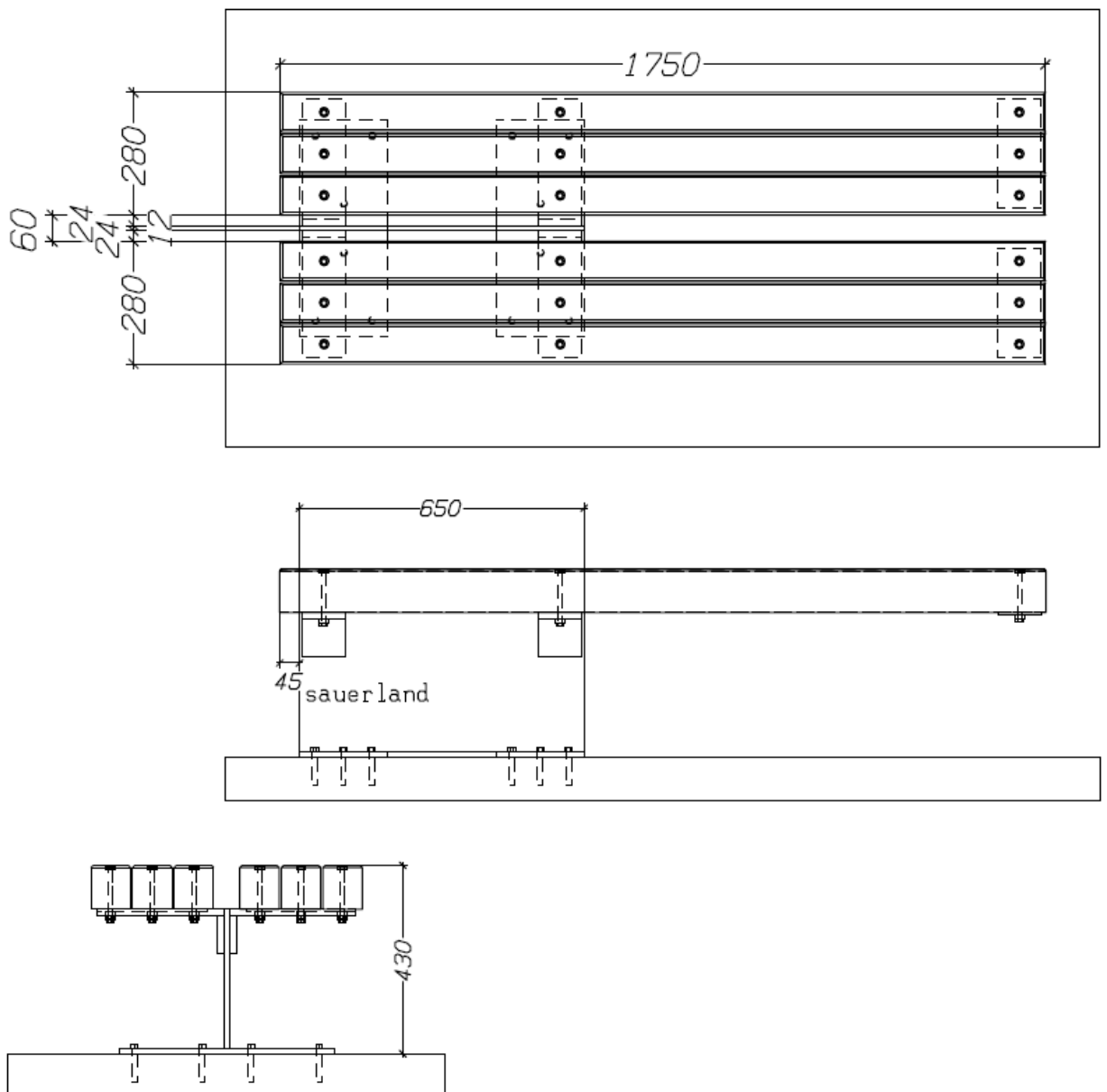
Zeichnung Modell-Nr. 1 und 4 – Tisch und Bank



Stückliste Modell-Nr. 1 + 4 – Tisch und Tischbank

Pos.	Benennung	Stück	Profil	Material	Länge (m)	Gewicht (kg)	E-Gewicht (kg)
1001	Balken	6	KH 90/100	Eiche	1,75	65,0	10,8
1003	Blech Mitte	1	BL 12+558	S235JR	0,89	54,4	54,4
1004	Blech Fuß	2	BL 12+200	S235JR	0,49	18,5	9,3
1005	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,29	14,5	3,6
1006	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,08	4,2	1,1
1002	Lasche	2	FL 100+6	S235JR	0,25	2,4	1,2
						159,0	

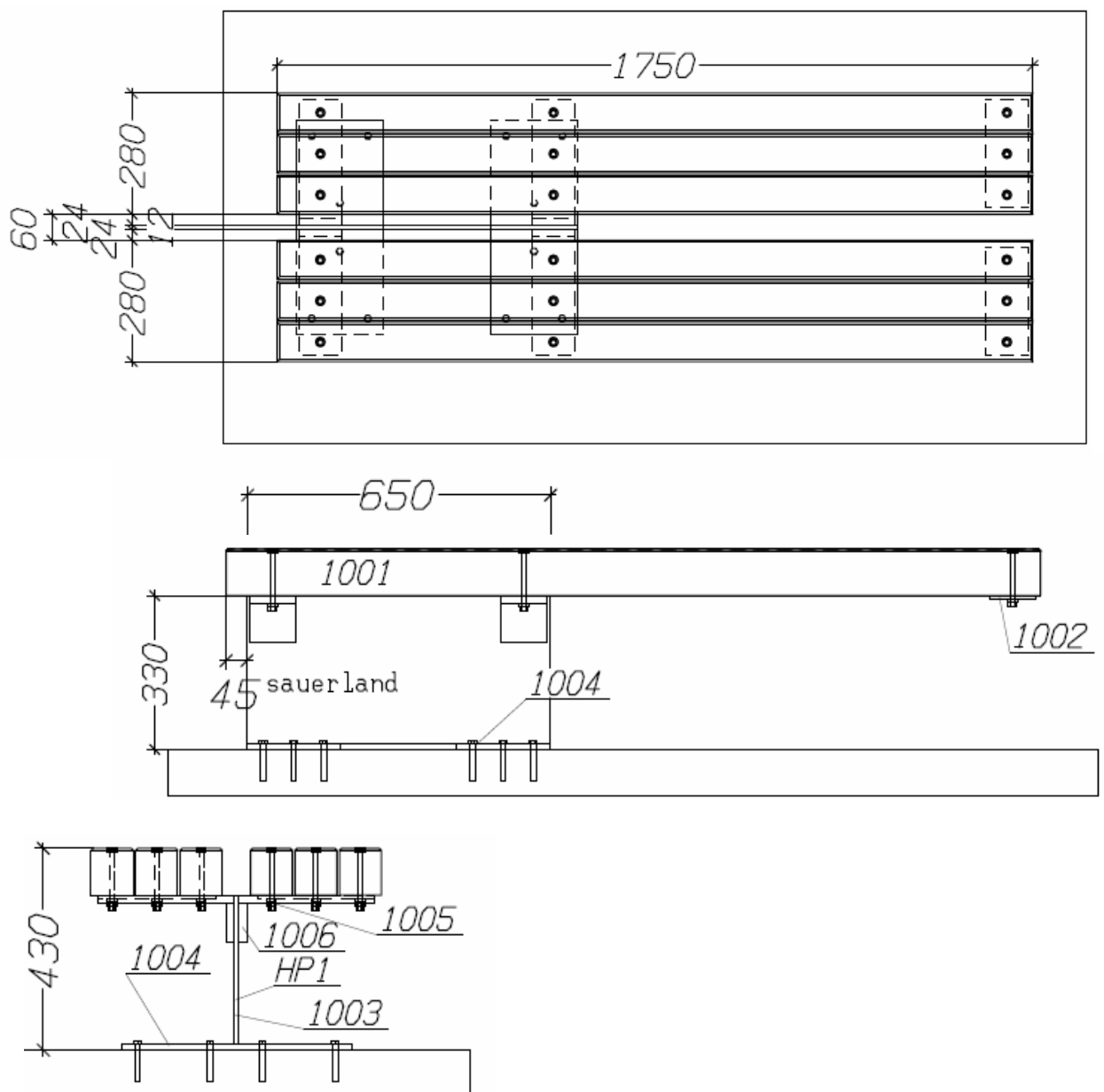
Zeichnung Modell-Nr. 2 – Bank



Stückliste Modell-Nr. 2 – Bank

Pos.	Benennung	Stück	Profil	Material	Länge (m)	Gewicht (kg)	E-Gewicht (kg)
1001	Balken	6	KH 90/100	Eiche	1,75	65,0	10,8
1003	Blech Mitte	1	BL 12+318	S235JR	0,65	19,5	19,5
1004	Blech Fuß	2	BL 12+200	S235JR	0,49	18,5	9,3
1005	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,29	14,5	3,6
1006	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,08	4,2	1,1
1002	Lasche	2	FL 100+6	S235JR	0,25	2,4	1,2
						124,1	

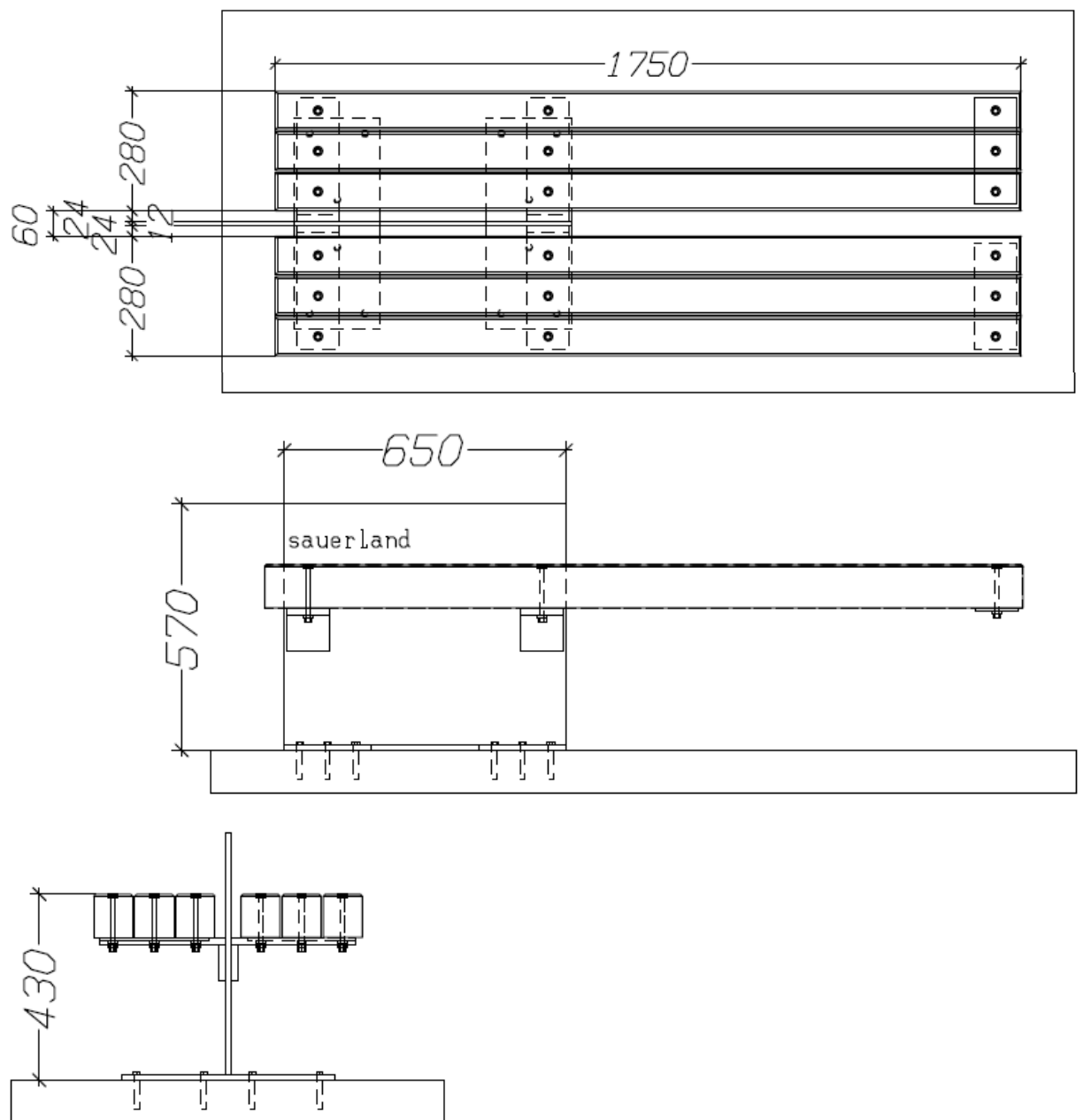
Zeichnung Modell-Nr. 2 – Bank



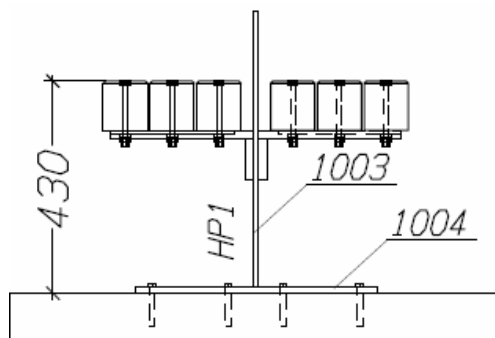
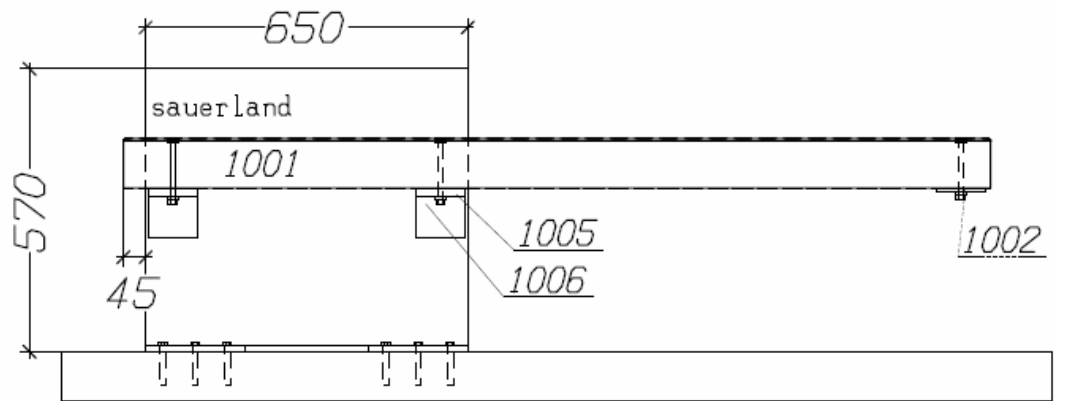
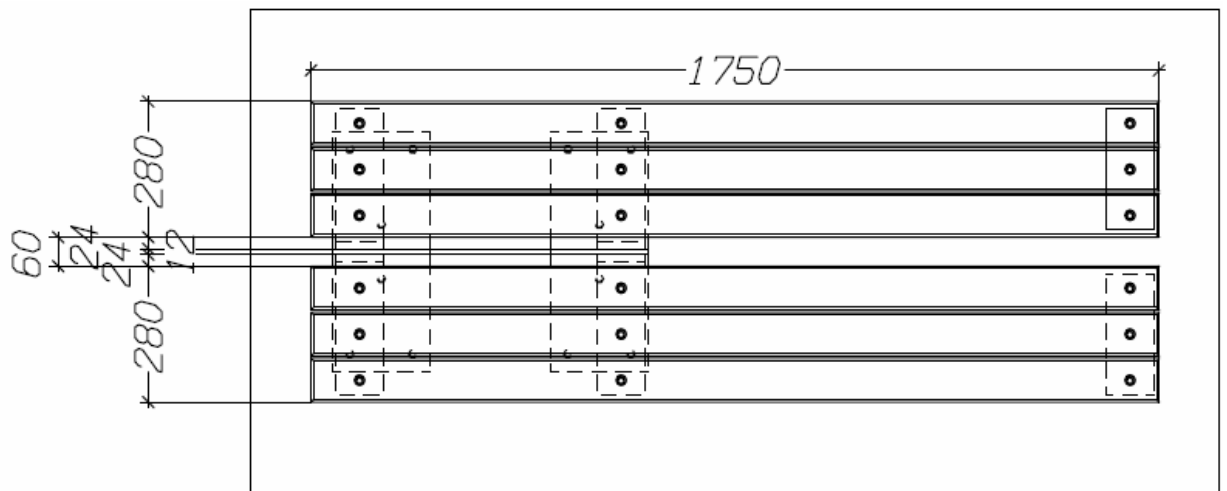
Stückliste Modell-Nr. 3 – Bank mit hohem Schwert

Pos.	Benennung	Stück	Profil	Material	Länge (m)	Gewicht (kg)	E-Gewicht (kg)
1001	Balken	6	KH 90/100	Eiche	1,75	65,0	10,8
1003	Blech Mitte	1	BL 12+558	S235JR	0,65	34,2	34,2
1004	Blech Fuß	2	BL 12+200	S235JR	0,49	18,5	9,3
1005	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,29	14,5	3,6
1006	Winkel	4	FL 100+16	S235JR	0,08	4,2	1,1
1002	Lasche	2	FL 100+6	S235JR	0,25	2,4	1,2
						138,8	

Zeichnung Modell-Nr. 3 – Bank mit hohem Schwert



Zeichnung Modell-Nr. 3 – Bank mit hohem Schwert



3.2. Fundamente

Jedes Möbelstück sollte auf ein massives Fundament gestellt werden. Hierfür kann das Fundament vor Ort gegossen oder schwere Betonplatten (z.B. gebrauchte

Bordsteine) verwendet werden. Jedes Möbelstück wird mit mindestens 8 Hochleistungsankern (z.B.: Fischer FH II 12/25 S) mit dem Fundament verbunden.

4. Kosten

4.1. Herstellungskosten

Die Kosten des Mobiliars variieren nach Lieferant und Menge. Neben vielen weiteren Faktoren wirken sich die Liefer- und Zahlungskonditionen auf den Preis aus. Die

hier angegebenen Preise (netto, ab Werk) aus dem Jahr 2009 können daher nur als Richtwert dienen. Bei konkreten Preisanfragen wenden Sie sich bitte an die Sauerland-Wanderwerkstatt.

Preise Sauerland-Mobiliar

Modell	Preis/Einheit ca. (Netto, ab Werk)
Nr. 1 Tisch	450,- €
Nr. 2 Bank	400,- €
Nr. 3 Bank mit hohem Schwert	425,- €
Nr. 4 Tischbank	450,- €
Hochleistungsanker (z.B.: Fischer FH II 12/25 S)	1,- €

4.2. Lizenzgebühren

Von den Herstellungskosten sind vom Auftraggeber 1% als Lizenzgebühren an den Architekten zu zahlen.

Kontakt: Architekt
Matthias Weber
Mathildenstraße 3
50679 Köln
Tel.: 0221/3100388
m.weber-architect@web.de

4.3. Lieferanten

Bislang haben verschiedene Firmen bereits Erfahrung bei der Produktion des Sauerland-Mobiliars sammeln können. Die Kontaktdaten dieser Lieferanten können bei der Sauerland-Wanderwerkstatt angefragt werden.